

Er scheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Amtsblatt

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingeladnt“ mit
20 Pf. berechnet.

Nr 121.

Sonnabend, den 18. October 1879.

4. Jahrg.

Tagegeschichte.

Deutschland. Die Frage, ob Se. Majestät der Kaiser und König den preussischen Landtag in Person eröffnen wird, dürfte sich nach der am 20. d. M. bevorstehenden Rückkehr des Monarchen entscheiden. In maßgebenden Kreisen nimmt man an, daß der Kaiser, sofern es ihm sein im Uebrigen vortrefflicher Gesundheitszustand erlaubt, auch diesmal die neugewählten Vertreter persönlich begrüßen wird. — Die Regierung beabsichtigt, dem Landtag in der bevorstehenden Session eine Vorlage über die Durchführung der Sekundärbahnen zugehen zu lassen. So lange die Ausarbeitung dieser Vorlage nicht abgeschlossen ist, können Mittheilungen darüber auf Genauigkeit nicht Anspruch machen. — Nachdem den Bundesregierungen bereits unterm 4. August d. J. vorläufige Entwürfe zu einer Bekanntmachung und zu Dienstvorschriften, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 20. Juli d. J. über die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, sowie unterm 18. August eine weitere Bearbeitung der zu erlassenden Dienstvorschriften mitgetheilt worden waren, sind vom kaiserlich statistischen Amt anderweitige Entwürfe einer Bekanntmachung sowohl wie der Dienstvorschriften nebst erläuternden Bemerkungen aufgestellt worden. — In der 5. Sitzung der ersten ordentlichen General-synode regte der General-lieutenant v. Ollech das Interesse der Versammlung an für den Bau einer Dankeskirche in Berlin, anlässlich des ruhmlosen Attentats im vorigen Jahre auf Se. Maj. den Kaiser. Redner constatirt, daß auf die erste Aufforderung zu Sammlungen hin mehrere Provinzen, namentlich die Rheinprovinz, mit reicher Hand beigetragen hätten und daß der Kaiser geäußert habe, jeder Bau einer Kirche in Berlin würde seinem landesväterlichen Herzen eine rechte Freude sein.

Oesterreich-Ungarn. Mittwoch um 11 Uhr wurde in Anwesenheit sämtlicher Minister die Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses vom Alterspräsidenten eröffnet. Bei der Präsidentenwahl wurde Graf Coronini mit 338 von 341 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Graf Coronini dankte in längerer Ansprache für die ihm erwiesene Ehre und bat um das Vertrauen und um die Unterstützung der Versammlung, indem er zugleich seinem Vorgänger im Amte, Dr. Rechbauer, warme Worte der Anerkennung widmete. Die nach langjähriger Abwesenheit in das Haus wieder eingetretenen tschechischen Abgeordneten begrüßte der Präsident in sympathischer Weise. Er versprach ihren Forderungen wohlwollende Berücksichtigung angeben zu lassen und sprach die Hoffnung aus, daß die tschechischen Abgeordneten ihrerseits die Rechte der Verfassung und die Errungenschaften der Staatsgesetze dem Reiche unverkümmert erhalten würden. — Dem Unterhause wurden am Donnerstag die Gesetzentwürfe, betreffend die Verwaltung Bosniens und der Herzegowina, sowie die Verlängerung des Wehrgesetzes bis zu Ende des Jahres 1889 vorgelegt. Der vom Unterhause gewählte, 24 Mitglieder zählende Abreß-ausschuß besteht aus 15 Conservativen und 9 Liberalen. — Dieselben Vorlagen sind auch dem ungarischen Unterhause zugegangen. — Der Bruder der Erzherzogin Christine, der Braut des Königs von Spanien, Erzherzog Friedrich, ist in Krakau an der Diphtheritis nicht unerheblich erkrankt. Derselbe ist der Erbe des ungeheuren Vermögens des Erzherzogs Albrecht. Sein Tod wäre, namentlich im jetzigen Augenblick, kurz vor der Vermählung seiner Schwester ein höchst trauriges Ereigniß, das vielleicht gar den Aufschub der Hochzeit zur Folge haben könnte.

Frankreich. Bei der Wahl Humbert's zum Gemeinderath stimmten von 2072 eingeschriebenen Wählern 1299, von denen für Humbert 684, für seinen Mitbewerber Depasse 610 stimmten. Die Wahl macht in Paris den schlechtesten Eindruck. Ein dortiges radicales Blatt dagegen erklärt, die Wahl Humbert's zum Municipal-rathe bedeutete die vollständige officielle Rehabilitirung des Bagno, des Zuchthauses und der Proscription. Diese Wahl werde als legitime Vergeltung und glänzende Genugthuung in der Geschichte wieder-

hallen. Wenn bei einem solchen Auftreten der Radicalen die Regierung länger mit energischen Repressivmaßregeln zögern wollte, so könnte bald eine neue Auflage der Communen von 1871 erfolgen.

England. Die Einnahme von Kabul durch die englischen Truppen hat den regulären Krieg in Afghanistan beendet; der Guerillakrieg der dortigen kriegerischen Bevölkerung dürfte indeß die Engländer noch geraume Zeit in Athem halten. Aus Simla wird gemeldet, daß das englische Lager bei Mithyeh von großen Streitkräften der benachbarten eingeborenen Stämme angegriffen worden sei. Der Angriff wurde aber abgeschlagen, die englischen Truppen machten einen Ausfall und zerstreuten den Feind, welcher 23 Tödtliche zurückließ. Die englischen Truppen hatten 3 Verwundete. — Bei einem von den Conservativen in Chitheroe (Grafschaft Lancaster) abgehaltenen Meeting vertheidigte der Staatssecretär des Innern, Croft, das Verhalten der Regierung in der orientalischen Frage und das Princip der Beachtung der Verträge, indem er zugleich der Ueberzeugung Ausdruck gab, daß der Berliner Vertrag in allen wesentlichen Punkten werde ausgeführt werden.

Rußland. Die Unterzeichnung des russisch-chinesischen Vertrages in Betreff der Abtretung von Kuldscha hat in Livadia stattgefunden. Der Botschafter China's Tsun-Ho hat sich unmittelbar darauf vom Kaiser Alexander verabschiedet und ist nach Petersburg zurückgekehrt. Er begiebt sich nach Marseille und zu Schiff nach China. Zugleich mit ihm verlassen auch die Glieder der Botschaft, welche nicht zur ständigen Gesandtschaft gehören, St. Petersburg.

Tokales und Sächsisches.

— Wir glauben dem allgemeinen Interesse des Publikums und der Behörden zu entsprechen, wenn wir an dieser Stelle auf eine neue Bestimmung des nunmehr gültigen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Jan. 1877 aufmerksam machen, wodurch vielleicht mancherlei Unzulänglichkeiten vorgebeugt werden kann, da man in dieser Beziehung bisher weniger streng verfahren ist. §§ 178 und 179 dieses Gesetzes bestimmen:

daß Parteien, Beschuldigte, Zeugen, Sachverständige oder bei der Verhandlung nicht betheiligte Personen, welche den zur Aufrechterhaltung der Ordnung erlassenen Befehlen nicht gehorchen, auf Beschluß des Gerichts aus dem Sitzungszimmer entfernt, auch zur Haft abgeführt und während einer in dem Beschluß zu bestimmenden Zeit, welche 24 Stunden nicht übersteigen darf, festgehalten werden können;

daß das Gericht (auch die Abtheilung für freiwillige Gerichtsbarkeit zc.) gegen dieselben Personen, welche sich in der Sitzung einer Ungebühr schuldig machen, vorbehältlich der strafgerichtlichen Verfolgung, eine Ordnungstrafe bis zu 100 Mark oder bis zu 3 Tagen Haft festsetzen und sofort vollstrecken lassen kann.

Es muß auch nicht gerade eine Schöffensitzung oder Hauptverhandlung sein, um diese Bestimmungen anwenden zu können. Die gedachten Strafbefugnisse stehen auch einem einzelnen Richter bei der Vornahme von Amtshandlungen außerhalb der Sitzung zu, an ordentlicher Gerichtsstelle oder auch bei sogenannten auswärtigen Expeditionen.

Dresden, 16. Octbr. Nach dem „Dresdner Journal“ ist heute Regierungsrath Dr. Roscher in einem Pistolenduell bei Zittau von dem Redacteur der „Zittauer Morgen-Zeitung“ durch einen Schuß in den Unterleib schwer verwundet worden.

Weissen, 14. Oct. Ein bedauernswerther Unfall begegnete am vergangenen Freitag einem Rittergutsbesitzer in der Gegend von Kossen. Derselbe befand sich auf seinem Besitztum zur Jagd. Als er sein Gewehr von der Schulter herabnehmen wollte, entlud sich dasselbe, und die Schrotladung traf seinen Begleiter in Arm, Schulter und Brust. Der Zustand des Verwundeten soll ein bedenklicher sein.